

7. Aug. 1942

Reichsinstitut für ältere deutsche
Geschichtskunde
Monumenta Germaniae

Berlin W 8, den 3. August 1942
-Postfach-

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

W A 1813, RV

praes 41

resp

Kriegsstatistik 1942.

Jm Anschluß an meinen Runderlaß vom 30. Juni 1942 - WA 1430/41,
RV -.

Auch in diesem Jahre werden auf Veranlassung des Oberkomman-
dos der Wehrmacht die Erhebungen zur Aufstellung einer Bilanz
der Beschäftigten mit dem

Stichtag 1. Juni 1942

wiederholt. Die Fragebogen werden den Dienststellen in den näch-
sten Tagen durch das Statistische Reichsamt, Berlin C 2, Neue Kö-
nigstr. 27/37, übersandt werden. Etwaige Nachforderungen oder
Rückfragen sind unmittelbar an das Statistische Reichsamt, Abtei-
lung VI, zu richten.

Der Fragebogen K ist gegenüber dem Vorjahre durch die Ein-
fügung der Fragen nach den "Beamten" erweitert worden.

Zur Durchführung der Erhebung wird für den Bereich der Wis-
senschaftsverwaltung folgendes angeordnet:

- a) Die Institute (Seminare) der wissenschaftlichen Hochschulen
(einschl. der Hochschulinstitute für Leibesübungen) haben den
Fragebogen W und die Universitätskliniken, -Polikliniken -
und Zahnärztlichen Institute den Fragebogen K auszufüllen. Für
die Verwaltung (Kuratorium, Rektorat, Kasse) ist ebenfalls der
Fragebogen W auszufüllen. Dabei ist darauf zu achten, daß
Doppelzählungen vermieden werden. Der Rektor ist bei seinem In-
stitut zu zählen.

Von den selbständigen wissenschaftlichen Anstalten (z.B.
Geodätisches Institut in Potsdam) ist nur je ein Fragebogen W
einzureichen.

- b) Bei der Erhebung sind sämtliche an den Stichtagen 1. Juni 1941
und 1. Juni 1942 vorhanden gewesenen planmäßigen und außerplan-
mäßigen vollbeschäftigten und nichtvollbeschäftigten Kräfte zu
berücksichtigen, soweit sie hauptberuflich beschäftigt sind.

Die Universitätskuratoren und die beamteten Professoren,
wissenschaftlichen Assistenten, Lektoren sind bei Ziffer 1 a
des Fragebogens W zu zählen, soweit sie nicht durch den Frage-
bogen K (Ziffer 1) erfaßt werden (Klinikdirektoren und die als
Hochschullehrer tätigen Oberärzte usw.).

- c) Die ausgefüllten Fragebogen sind mir gesammelt bis zum 25.
August 1942 in einfacher Ausfertigung einzureichen. Ein Zwei-
tes Stück der Fragebogen ist für die dortigen Akten herzu-

stellen.

An

die Unterrichtsverwaltungen der Länder mit Hochschulen
(außer Preußen),

die Herren Vorsteher der nachgeordneten Reichs- und preußischen
Dienststellen der Wissenschaftsverwaltung.

Dr. Gausfeld
7. 8.

Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde